

[22523] In unserem Verlage erschienen soeben:

## Lateinische Grammatik für Schulen

von

Dr. Alois Goldbacher,

o. ö. Professor an der Universität Graz.

Zweite, gekürzte und verbesserte Auflage.

Preis: Gebunden 2 M 60 s ord., 1 M 95 s netto.

## Lateinisches Übungsbuch

zu der Grammatik von Dr. A. Goldbacher,

zusammengestellt

von Josef Nahrhaft,

Professor am Leopoldstädter Communal-Real- und Ober-Gymnasium in Wien.

I. Theil.

Zweite, gekürzte und verbesserte Auflage.

Preis: Gebunden 1 M 25 s ord., 95 s netto.

Obige Lehrbücher erregten gleich bei ihrem ersten Erscheinen in Fachkreisen gerechtes Aufsehen und fanden in den Fachjournalen die günstigsten Beurteilungen.

Einem Aufsatze der „Zeitschrift für die österreich. Gymnasien, 1886, 3. Heft“: „Der Elementarunterricht in der lateinischen Formenlehre nach dem Stammprincip“ entnehmen wir folgendes:

Wenn der Unterricht in der lateinischen Formenlehre trotz der günstigen Erfolge, welche man mit der Grammatik von Curtius in der griechischen Sprache erzielte, bisher auf dem veralteten, unwissenschaftlichen Standpunkte stehen blieb, so liegt der Grund darin, daß, wie Edstein richtig bemerkt, bis vor kurzem auf dem Gebiete der lateinischen Grammatik noch keine Leistung vorlag, welche mit der griechischen Grammatik von Curtius verglichen werden konnte. Gegenwärtig aber besitzen wir in der Grammatik von Goldbacher ein Lehrbuch, welches in seiner zweiten, gekürzten Auflage allen Anforderungen vollkommen entspricht, die von der Schule und Wissenschaft an ein solches gestellt werden. „Was die Formenlehre betrifft“, sagt Wagener in seiner Recension (Philolog. Rundschau, III. Jahrg. S. 821—826), „so hat es der Verf. verstanden, zwischen dem Alten und Neuen, zwischen den Forderungen der Schule und Wissenschaft die richtige Vermittelung zu treffen.“ Und W. Fries bemerkt in seiner ausführlichen Recension (Berliner Gymnasialzeitschrift Bd. XXXVII., S. 713—726) unter andern folgendes: „In der That verstärkte sich der Eindruck von der Tüchtigkeit und Vortrefflichkeit seines Werkes immer mehr, je weiter ich in der Durchmusterung desselben fortschritt.“ „Was Präzision und Übersichtlichkeit anlangt, so kann ich nicht umhin, die Grammatik von Goldbacher über die von Glendt-Seyffert zu stellen.“ Endlich sagt Lattmann („Die Grundsätze für die Gestaltung der lateinischen Schulgrammatik“, Clausihal 1885, S. 17): „Bei der günstigen Aufnahme, welche dieses Buch gefunden hat, wäre es möglich, daß Oesterreich, wie in der griechischen, so auch in der lateinischen Grammatik den Vorgang zu einer Entwicklungsstufe in der Pädagogik macht, welcher früher oder später ebenso gewiß eintreten wird, wie zu allen Zeiten die Fortschritte der Wissenschaft die Methodik des Unterrichtes umgestaltet haben.“

Diese günstigen Urteile verdienen umsomehr Beachtung, da sie von Männern abgegeben werden, deren Autorität allgemein anerkannt wird, und bei denen jeder Schein der Parteilichkeit ausgeschlossen ist. In Oesterreich hat dieses Buch in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen im Jahre 1883 eine rasche Verbreitung gefunden, und die Resultate, welche mit demselben erzielt wurden, werden als sehr günstig bezeichnet.

Nahrhaft's Übungsbücher schließen sich genau an die Grammatik und haben sich ebenfalls als vorzüglich bewährt.

Die Werke beider Autoren bilden zusammen für den lateinischen Unterricht ein wissenschaftlich und einheitlich durchgeführtes Lehrmittel, wie es bis jetzt nicht existierte, und hoffen wir, daß sich dieselben wie in Oesterreich so auch in Deutschland einbürgern und die ihnen gebührende Beachtung finden werden.

Wir erbitten uns hierzu Ihre gef. Mitwirkung und stellen befreundeten Handlungen einzelne Exemplare à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Mai 1886.

Schworella & Heid.

Maison Quantin,  
Compagnie Générale d'Impression  
et d'Édition  
7, Rue Saint-Benoit, à Paris.

[22524]

### Letzterschienene Neuigkeiten.

Hugo, Victor, Théâtre en liberté. 1 Vol. in-8°. 7 fr. 50 c.

(Von: Oeuvres posthumes de Victor Hugo 1. volume.)

Sand, G., Mauprat. Illustré de dix compositions par Le Blant. 1 Vol. petit in-4°. Broché 25 fr.

Achas Borin, Contes orientaux. Un élégant petit volume in 8°. écu. Broché 3 fr. 50 c.

Poésies de Boufflers, avec notice bibliographique de O. Uzanne. 1 Vol. in 8°. écu sur papier de Hollande, illustré d'un portrait à l'eau-forte etc. Broché 10 fr. (Ce volume est le 12. et dernier des Petits Poètes du XVIII. Siècle.)

Am 30. April wird in unserem Verlage ausgegeben:

### Le Salon-Artiste.

2. Année.

Album petit in 4°. comprenant 200 dessins originaux d'après les oeuvres exposées, exécutés par les artistes exclusivement pour cet ouvrage. Broché 5 fr.

### Encyclopédie pédagogique

de

### l'Enseignement du Dessin.

I.

Cours élémentaire de dessin géométrique et d'ornement, par M. Edme. Couty, Professeur d'art décoratif à l'Ecole nationale d'art décoratif de Nice.

II.

Cours général de dessin d'ornement et d'architecture, par M. Charles Chipiez, Architecte du gouvernement.

III.

Cours complet de dessin de figure.

IV.

Anatomie.

### Modèles graphiés.

Cours complet

d'Anatomie humaine.

Exécuté sous la direction de M. Mathias Duval, Membre de l'Académie de médecine, Professeur à la Faculté de Médecine et à l'Ecole Nationale des Beaux-Arts, par M. Cuyer, Prosecteur du cours d'Anatomie à l'Ecole Nationale des Beaux-Arts.